



## „Frauen-Migration-Arbeit- Herausforderungen und Gelingfaktoren in der Region Köln“

Keynote im Rahmen der Abschlussveranstaltung  
„Blickpunkt: Migrantinnen“

06. Mai 2022 in Magdeburg

Gülşah Tunalı  
stellv. Projektleitung

**MA.i**  
MIGRATION UND ARBEITSWELT e.V.  
interkulturell innovativ inklusiv

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

## Steckbrief Migration und Arbeitswelt e.V.

**Gründung:** 2018 von Menschen mit Migrationsgeschichte mit Sitz in Köln

**Leitziel:** gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte in der Arbeitswelt sowie in der Gesellschaft und im Bildungsbereich

**Schwerpunkte:** Migration & Arbeitsmarkt, Interkulturelle Öffnung & Diversity, Gleichstellung & Gender, Antidiskriminierung & AGG



MA.i e.V.

# IQ NRW-ÖFFNUNGsZEITEN!

- Interkulturelle Öffnung und Kompetenzentwicklung von zentralen Arbeitsmarktakteur\*innen
- Abbau von Vorbehalten und diskriminierenden Strukturen
- gleichberechtigte und qualifikationsadäquate
- Teilhabe von Migrantinnen auf dem Arbeitsmarkt
- Beitrag zur Fachkräftegewinnung und -sicherung



Interkulturelle Kompetenzentwicklung  
der zentralen Arbeitsmarktakteure

ÖFFNUNGsZEITEN! – Interkulturelle Öffnung  
von Arbeitsmarktakteuren für Migrantinnen

# Über wen reden wir – Vielfalt der Frauen mit Migrations- und Fluchtgeschichte

Bundesweit

- 10,124 Mio. Frauen mit sog. Migrationshintergrund (24,6 %) sind migrationspezifisch heterogen

Migrations-  
erfahrung

Migrations-  
grund (z.B.  
geflüchtete  
Frauen)

Aufenthalts-  
status

Religions-  
zugehörigkeit

Herkunftsland

Alter

Bildungsstand

Quelle: Statistisches Bundesamt, August 2020

# Armutgefährdung, Arbeitslosigkeit, Erwerbstätigkeit und qualifikationsadäquate Beschäftigung von Frauen mit Migrations- und Fluchtgeschichte

2016 waren 78,2 % (17,6 Mio.) aller in Deutschland lebenden 25- bis unter 65-jährigen Frauen am Erwerbsleben beteiligt.

Darunter liegt die Erwerbsquote\* bei den

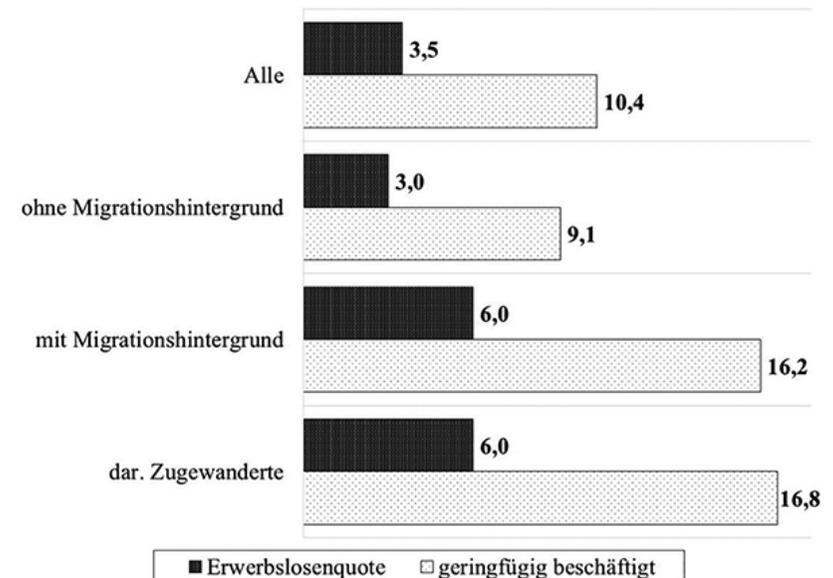
- Frauen ohne Migrationshintergrund bei 81,3 %
- Frauen mit Migrations- und Fluchtgeschichte bei 66,5 %

\* Erwerbstätige je 100 Erwerbspersonen

Quelle: Statistisches Bundesamt; J. Roloff (2016)

## Frauen mit Migrations- und Fluchtgeschichte

- sind anteilig doppelt so häufig erwerbslos als Frauen ohne MH.
- haben im Vergleich zu den Frauen ohne MH anteilig häufiger einen Minijob bzw. sind häufiger geringfügig beschäftigt.



je 100 der erwerbstätigen Frauen

Quelle: Statistisches Bundesamt; J. Roloff (2016)



- Ca. 58% Frauen stellten einen Antrag auf Anerkennung einer ausländischen Berufsqualifikation im Jahr 2019
- „rund ein Drittel der gut qualifizierten Frauen mit Migrationshintergrund [arbeiten] deutlich unterhalb ihres Qualifikationsniveaus.“ (IAB Sonderauswertung)
- „Armutgefährdungsquote von Frauen mit Migrationshintergrund ist doppelt so hoch wie die von Frauen ohne Migrationshintergrund“ (Mikrozensus 2020)

# Arbeitsmarkt- und integrationspolitische Herausforderungen



“What's the matter?  
It's the same distance!”

- Diskriminierung in Bildungs- und Beschäftigungssystemen
- Stereotype Bilder gegenüber Frauen, z.T. bezogen auf Herkunftsländer und/oder Religionszugehörigkeit u.v.m.
- Mangelndes ökonomisches, kulturelles und soziales Kapital
- Probleme bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Aufenthalts- und arbeitsrechtliche Hürden
- Mangelnde interkulturelle Öffnung bei Teilen der arbeitsmarktrelevanten Akteursgruppen

## Studie “Erwerbsarbeit, Gender und Rassismus“

„Im Ergebnis werden geflüchtete Musliminnen und Women of Color entweder in die Privatsphäre gedrängt oder für weiblich abgewertete, prekäre Erwerbsarbeit aktiviert. [...]

Darüber hinaus zeigte sich, dass nicht nur der Arbeitsmarkt, sondern auch (sozial-)staatliche Behörden und die Zivilgesellschaft rassistische Ungleichheiten hervorbringen.“

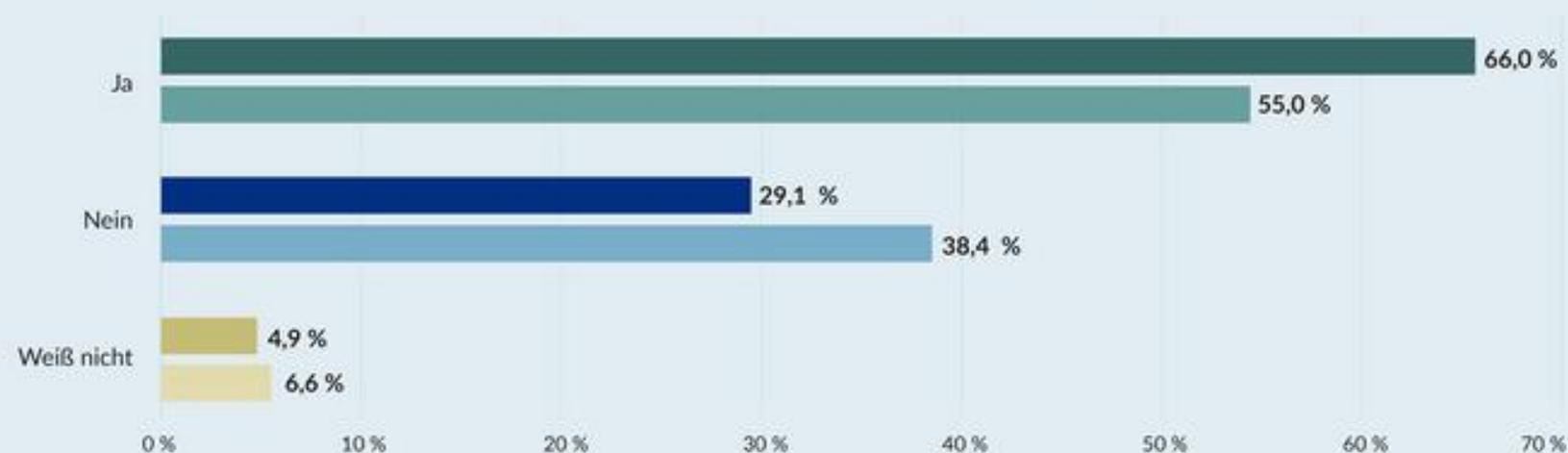
(DeZIM-Rassismusmonitor)



Quelle: anonymous

# Folgen für den Arbeitsmarkt UND unsere Gesellschaft

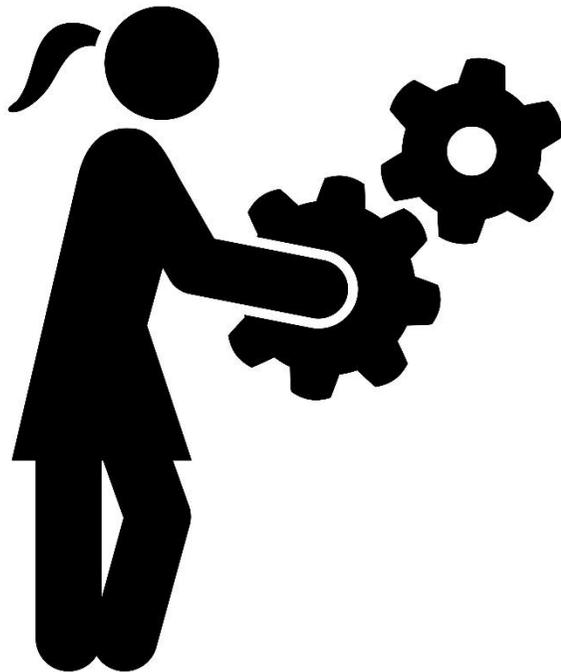
ABBILDUNG 1 „Haben Sie derzeit in Ihrem Unternehmen Fachkräfteengpässe?“



2021 Stat. Fehler: 2,5 % | Stichprobengröße: 7.500 | Befragungszeit: 10.08.-03.10.2021  
 2020 Stat. Fehler: 3,0 % | Stichprobengröße: 2.504 | Befragungszeit: 21.09.-21.10.2020

Entscheider:in in Unternehmen mit über 10 Mitarbeitenden  
 Quelle: Civey; eigene Berechnungen

## Migrantinnen als Fachkräfte (an)erkennen

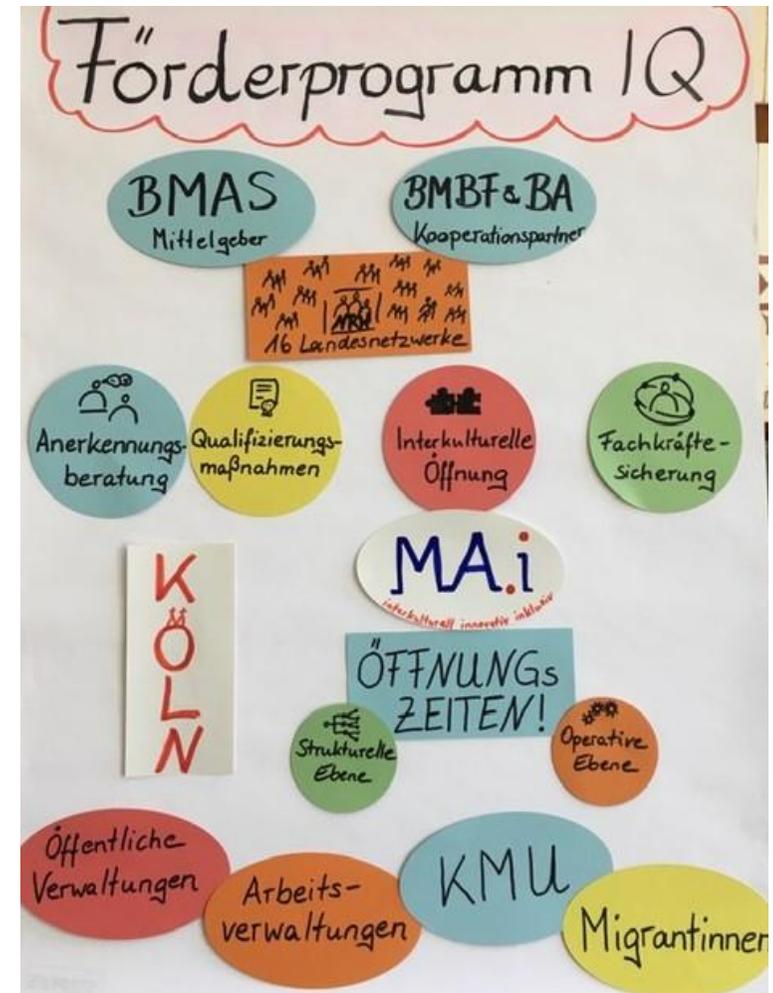


Shutterstock

- Strukturen stärker zusammenführen (z.B. Zusammenarbeit von Projekten und Arbeitsmarktakteur\*innen nachhaltig gestalten)
- Übertragung in Regelstrukturen mitdenken
- Projekte als politischen Auftrag ernst nehmen
- Vielfalt in Projektstrukturen fördern

## Gelingfaktoren

- Stärkere Einbindung von Migrant\*innenselbstorganisationen
- Austauschformate für Akteur\*innen/ Verbindliche Zusammenarbeit („Let’s grow together“ – Migrantinnen und Arbeitsmarkt / Strukturelle Prozessoptimierung (Gründung Kölner Expert\*innenkreis)
- Innovative Formate (u.a. „Let’s meet – Unternehmen treffen Fachkräfte“)



Quelle: MA.i e.V.

## Positive Folgen



Octavia Bromell/Bright Agency

- Echte Teilhabe in qualifikationsgerechten Berufen
- Abbau von Diskriminierung u.a. durch Repräsentation
- Weniger Ausfall aufgrund von Erkrankungen
- Einbringen von neuen Lösungsansätzen im Arbeitsalltag
- Weniger Abbrüche und besseres Matching
- Stabile Netzwerkstrukturen mit MSO und Multiplikator\*innen

## Und jetzt? Nächste Schritte gehen

- Interkulturelle Öffnung und Schulungen für alle arbeitsmarktrelevanten Akteursgruppen
- Einbindung und Zusammenarbeit mit Migrant\*innen-selbstorganisationen
- Sensibilisieren für Lebensrealitäten
- Vorurteilsbewusstes Handeln



Ponomariova\_Maria/Getty Images

## Was kann ich tun?

In den nächsten 72 Stunden werde ich...

- ...recherchieren welche Migrant\*innenselbstorganisation in meiner Region aktiv ist.
- ...meine Kollegin mit eigener Migrationsgeschichte ansprechen was sie für (berufliche) Qualifikationen hat.
- ...in der Personalabteilung nach Weiterbildungen zu Diversity fragen.

**Fragen?**

Migration und Arbeitswelt e.V. interkulturell innovativ inklusiv  
Niehler Str. 86, 50733 Köln  
Tel: +49 (0)221/ 130 56 80  
E-Mail: [info@migration-arbeitswelt.de](mailto:info@migration-arbeitswelt.de)  
Internet: [www.migration-arbeitswelt.de](http://www.migration-arbeitswelt.de)

  
MIGRATION UND ARBEITSWELT e.V.  
interkulturell innovativ inklusiv